

Air Berlin kündigt Vertrag mit Klüh – über 100 Jobs betroffen

(ho-) Die Düsseldorfer Klüh-Gruppe wird ab dem Jahresende nicht mehr die Flugzeuge von Air Berlin in Düsseldorf reinigen. Das bestätigte gestern ein Sprecher von Klüh. Air Berlin hat nach RP-Informationen den Vertrag gekündigt und wird nun einen neuen Anbieter für diese Service-Leistung suchen. Bei Klüh sind von dieser Vertragskündigung mehr als 100 Mitarbeiter betroffen – bei Klüh Cleaning 83 unbefristete Mitarbeiter und 23 befristete Mitarbeiter, außerdem neun Angestellte. Und bei der DLG, einer Klüh-Tochter mit verschiedenen Dienstleistungsangeboten sind es 49 Mitarbeiter. Man werde versuchen, die Leute zumindest teilweise in anderen Klüh-Firmen einzusetzen, hieß es. Außerdem sei es durchaus möglich, dass sie beim neuen Geschäftspartner von Air Berlin einen neuen Job finden können. Über den Vertragsumfang gibt es keine Angaben.

„Flight Safari 2010“ – Der Flughafen geht neue Wege

(nsd) Der Flughafen Düsseldorf ist jetzt erstmals auf eine eigene Roadshow gegangen. Bei der „Flight Safari 2010“ tourt das Flughafen-Team durch fünf Städte in Nordrhein-Westfalen. Rund 300 deutsche und niederländische Reisebüromitarbeiter begeben sich dabei auf eine Expedition durch verschiedene Kontinente – in Zoos und Tierparks. Der Flughafen stellt sich bei der außergewöhnlichen Rallye in den Tiergärten von Münster, Dortmund, Wuppertal, Köln und Kerke in den Niederlanden vor. Mit dabei sind auch die Hotelgruppe Sol Melia sowie die Fluggesellschaften Delta und Emirates.

Malkasten-David sorgt für Wirbel



Der **David** von Feldmann RP-FOTO: BAUER (wa.) Die Skulptur „David“ des Künstlers Hans-Peter Feldmann, die lange Zeit vor dem Malkasten stand, sorgt jetzt an einem anderen Standort für Wirbel. Die Statue, die dem berühmten David von Michelangelo nachempfunden ist, wurde jetzt am Lehmbruck-Museum in Duisburg aufgebaut. Dort soll sie nach vierjähriger Wanderschaft dauerhaft bleiben. Allerdings zum Ärger zahlreicher Passanten, die im dortigen Kantpark spazieren gehen. Stein des Anstoßes der neun Meter großen Statue ist die Darstellung des Geschlechtsteils. Gegner der Skulptur monieren, das Feldmann-Werk verschandele den Park.

Besucheransturm im Museum Kunstpalast

(nsd) Mit einem großem Besucheransturm wurde vergangenes Wochenende die Sonderausstellung „Le Grand Geste. Informel und Abstrakter Expressionismus, 1946-1964“ im Museum Kunstpalast am Ehrenhof eröffnet. Besuchern, die an der Kasse den Düsseldorfspass vorzeigen, wird zu allen Ausstellungen des Museum Kunstpalast freier Eintritt gewährt. Le Grand Geste ist noch bis zum 1. August zu sehen. Ab dem 24. April zeigt das Museum außerdem „Johann Wilhelm Schirmer – Vom Rheinland in die Welt“. Informationen unter Telefon 0211 8996211

Hotel wird zum Schönheitssalon

Im **Interconti** an der Kö findet zum ersten Mal die „Lifetime-Beauty“ statt – eine Messe für Endverbraucher, die sich dort direkt behandeln lassen können. Mit von der Partie ist einer der **prominentesten** Schönheitschirurgen Deutschlands: **Werner L. Mang**

VON JUTTA LAEGE

Der Konferenzbereich des Interconti an der Kö wird am kommenden Wochenende, 24. und 25. April, zweckentfremdet: Er wird zum Schönheitssalon. Die Verbrauchermesse „Lifetime-Beauty“ wird dort ihre Premiere feiern und lockt mit publikumswirksamen Präsentationen und Live-Behandlungen.

Der Sinn und Zweck der Übung liegt auf der Hand: Düsseldorf ist das Mekka der Schönheitschirurgie, hier werden mehrere Milliarden-Umsätze mit Wellness, Kosmetik und ästhetischer Chirurgie gemacht. Hier gibt es alljährlich die weltgrößte Fachmesse für Schönheit, die Beauty. Höchste Zeit, die anzusprechen, die das ganze Geld ausgeben – die Verbraucher, findet Frank Hartmann, Geschäftsführer von InnoFairs, der die Messe auf den Weg gebracht hat.

45 Aussteller und drei Verbände

Mit an Bord sind 45 Aussteller und drei Verbände, die sich mit Schönheitsfragen auskennen: der deutsche Wellnessverband (DWV), die deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) und die Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin (IGÄM) sowie deren prominenter Präsident, der Ärztliche Direktor der Bodensee-Klinik Lindau, Werner L. Mang. Der hat seine Schönheitskliniken inzwischen unter dem Namen „Mang Medical One“ auf 22 Standorte in ganz Deutschland ausgedehnt, einer davon natürlich in Düsseldorf.

Die „Lifetime-Beauty“ setzt auf Nähe von Publikum und Experten. Zwar gibt es eine ganze Reihe von Vorträgen, doch, so Hartmann, „die sollen nicht hochtrabend sein“. Live-Ansprache und -Durchfüh-



Er wird die Eröffnungsrede bei der „Lifetime Beauty“ halten: Schönheitschirurg **Werner L. Mang**, der viele Prominente in seiner Bodensee-Klinik behandelt und in Düsseldorf die Klinik „Mang Medical One“ gegründet hat. FOTO: DDP

rung statt langweiliger Stände und Broschüren: Wer will, kann sich vor Ort eine Faltenunterspritzung gönnen, die Zähne „bleachen“ (bleichen), rote Äderchen per Ultraschall veröden oder neue Wimpern (je nach Geldbeutel auch mit Brillanten versetzt) ankleben lassen.

Nichts scheint unmöglich in der Welt der Schönheit, auch wenn die hier Beteiligten höchsten Wert darauf legen, dass alles zertifiziert sei und längst nicht alles gemacht werde. Nicht ungewöhnlich sei es aber inzwischen, dass Zahnärzte auch

„Gesichtsbehandlungen“ vornehmen. Martin Görgens, Präsident der DGKZ mit Sitz in Düsseldorf, rückt das gerade: „Zahnärzte werden inzwischen in Unterspritzungen ausgebildet.“ Allerdings dürfen sie die Eingriffe nicht im Stirn-, Augen- oder Halsbereich, sondern ausschließlich im Mund- und Nasenbereich vornehmen. Lippenaufspritzungen sind also auch beim Zahnarzt mit drin. „Gut die Hälfte unserer Patienten fragt inzwischen nach diesen Schönheitskorrekturen“, so Jörgens.

Die Beautybranche ist mittlerweile aber auch untrennbar mit streng medizinischen Themen verbunden. Deshalb wird es am Samstagnachmittag von 14 bis 15 Uhr einen Vortragsblock zum Thema Brustkrebs geben. „Nach Operationen oder Chemotherapien ist häufig die Schönheitschirurgie gefragt“, erklärt Hartmann.

Dazu werden Werner Audretsch (Marienhospital) und Ingrid Resch (Zentrum für Brustangelegenheiten) Betroffenen Rede und Antwort stehen.



Kosmetische **Gesichtsbehandlungen** haben Hochkonjunktur. Sie werden bei der Messe gezeigt. FOTOS: VERANSTALTER



Faltenunterspritzungen gehören zu den Eingriffen, die am Beauty-Wochenende vorgenommen werden.

INFO

Erlös wird gespendet

Die „Lifetime-Beauty“ ist am 24. und 25. April von 9 bis 18 Uhr geöffnet, der **Eintritt** beträgt sieben Euro. Behandlungen müssen extra bezahlt werden, sollen aber preiswerter angeboten werden als normalerweise üblich. Der **Erlös** aus den Tageskarten geht an das Düsseldorfer Kinderhilfswerk „Stiftung Sterntaler“.

Dünger als Droge: Händler muss zahlen

(wuk) Um sich zu berauschen, atmen Kunden eines Altstadt-Geschäfts für Wasserpfeifen, Räucherstäbchen und Hanfblättchen den Rauch von speziell angebotenen Pflanzendünger ein. Das brachte den Ladeninhaber (43) gestern wegen Verstoßes gegen das Arzneimittelgesetz vors Amtsgericht.

Er hatte 130 Tütchen von so genanntem Waldhumus bei einem Großversand geordert und fast die Hälfte davon in seinem Laden verkauft. Dabei enthält der angebliche Dünger auch das künstliche Rauschmittel JWH-073. Und das gilt als Nachfolgeprodukt der verbotenen Spice-Droge.

„Lässt deine Pflanzen wachsen und erweitert deinen Geist“. So heißt es übersetzt im englischen Werbetext auf den Tütchen von „Forest Humus“. Und wenn der Stoff als Räucherware noch in einem Wasserpfeifen-Geschäft angeboten wird, kann das zur Gefährdung von großen Teilen der Bevölkerung führen. Davon ging die Anklage aus.

Doch der 43-Jährige winkte ab. Früher habe er Spice verkauft, bis das synthetische Cannabinoid Anfang 2008 verboten wurde. Als Nachfolgeprodukt habe er „Humus“ ins Programm genommen – offiziell bestellt bei einem Großhandel, versehen mit einem Unbedenklichkeits-Gutachten eines Bremer Labors. Das war Anfang 2009.

Wochen später war die Uni Freiburg in einer Studie zum Ergebnis gekommen: „Waldhumus“ enthält den Wirkstoff JWH-073. Auch das künstliche Cannabinoid wurde 2009 als verbotenes Betäubungsmittel eingestuft. Das habe der Kaufmann aber nicht ahnen können, so sein Anwalt: „Er hätte sich nicht auf das erste Gutachten verlassen dürfen. Aber er hat es nicht verdient, dafür bestraft zu werden.“ Allenfalls „Schusseligkeit“ könne man dem Kaufmann vorwerfen. Damit gab sich auch die Staatsanwältin zufrieden. Das Verfahren gegen den unbescholtenen 43-Jährigen wurde gegen 600 Euro Buße eingestellt, zahlbar in sechs Raten.

Unfall: Auto hebt vier Meter ab

VON JAN SCHNETTLER

Schwerer Unfall gestern Mittag auf der Brüsseler Straße in Höhe der Abfahrt zur Heesenstraße: Gegen 11.25 Uhr stieß ein Mazda aus noch ungeklärter Ursache an die rechte Leitplanke, wobei er einen Schaltschrank umriss. Durch den Aufprall wurde das Fahrzeug rund vier Meter in die Luft geworfen und flog über mehrere Bäume hinweg. Das Auto landete in etwa zehn Metern Entfernung in einer Böschung. Dabei wurde der bislang noch nicht abschließend identifizierte Autofahrer schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilt, besteht nach Auskunft der behandelnden Ärzte Lebensgefahr.

Eine Autofahrerin hatte den Unfall beobachtet und Polizei und Feuerwehr alarmiert. Die Wehr musste den bewusstlosen Mann aufwändig aus dem auf der Seite liegenden Mazda befreien. Beim ersten Eintreffen der Rettungskräfte



Die Feuerwehr musste zunächst das **Unterholz** zurückschneiden, bevor sie den Schwerverletzten aus dem Mazda befreien konnte. RP-FOTO: GERHARD BERGER

war der Wagen nur schwer im Dickicht aufzufinden. Alle Airbags waren ausgelöst, die Türen ließen sich nicht öffnen. Die Feuerwehr musste zunächst mit einer Motorsäge das Unterholz lichten, um das Auto schließlich mit einer hydraulischen Rettungsschere und einem Rettungsspreizer regelrecht

zu zerlegen. Notarzt und Rettungsassistenten versorgten den Schwerverletzten. Mit einer Seilwinde konnte das Auto auf die Fahrbahn zurückgezogen werden. Der Sachschaden beträgt 15 000 Euro. Es kam zu Verkehrsbehinderungen, da die Ausfahrt Heerdts längere Zeit gesperrt bleiben musste.

DAS BRILLIANTESTE BILD – JETZT AUCH IN 3D

Samsung 3D-LED-TV UE55C7700

- 138cm Bildschirmdiagonale
- 3D HyperReal Engine
- Full-HD mit 200Hz
- Recorderfunktion (PVR) für TV

3.499,-

Samsung 3D-LCD-TV LE40C750

- 101cm Bildschirmdiagonale
- 3D HyperReal Engine
- Full-HD mit 200Hz

1.399,-

Samsung 3D-Blu-ray Player

- 3D Blu-ray Wiedergabe
- Internet@TV mit WLAN

399,-

0% FINANZIERUNG

NEU: 3D BEI UNS VORFÜHRBEREIT!

FREUNDLICH · FACHKUNDIG · PERSÖNLICH

GRANDERATH

Worringer Straße 8, Ecke Wehrhahn
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211.17 54 270
Internet: www.granderath-electro.de

Montag – Freitag
9.30 – 19.00 Uhr
Samstag
9.30 – 16.00 Uhr

Kundenzufriedenheits-zertifiziert*

best of electronics!

*Freiwillige Prüfung, nähere Informationen unter: www.tuev-sued.de